



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHRT SICH NICHT WOHLEN

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

Auflösung von Erwin Beilfuss
zur historischen Druckerei

Auflösung des Rätsels vom 2. Juni

Antwort von Erwin Beilfuss zum Standort der Druckerei zu Ursel 1557 bis 1623: Der älteste bekannte Versuch, den Standort der Druckerei des Henricus zu bestimmen, findet sich im Taunuswächter vom 4./5. Juni 1865 als Auszug aus der „Chronik des A. Henninger“. Dort schrieb der Verfasser um 1850: „Das alte Haus am Fuße der Kirche mit seinen seltsamen und altmodischen Wölbungen im Erdgeschoße wird als die Stätte bezeichnet, wo schon frühzeitig auch in Oberursel die schöne Kunst des Buchdruckes betrieben wurde.“

Die nächste Nachricht findet sich im „Bürgerfreund“ vom 1. Februar 1879. Dort wird berichtet, dass „am 29. Januar in der Scheune des Landmannes G. Fell ein Brand ausbrach. Das Wohnhaus des Fell wurde sofort von den Flammen ergriffen und brannte fast ganz nieder.“ In der Nachricht

ist ein entscheidender Satz enthalten: „In dem altehrwürdigen Gebäude war eine der ersten Druckereien Deutschlands.“ Daraus geht eindeutig hervor, dass man vor 137 Jahren in der Stadt noch genau wusste, wo Henricus druckte. Mit Hilfe des Lagerbuches (Nr. 362) kann die Adresse dieses Anwesens gefunden werden: Kirchgasse 22, heute St.-Ursula-Gasse 22. Das Gebäude ist, abgesehen von der Burg und dem Rathaus, das wichtigste profane Gebäude der Stadt und das einzige, das bis in das Mittelalter zurückzuverfolgen ist.

